

keit und das Endergebnis ist von der grössten Tragweite. Offensichtlich ist es angesichts der zunehmenden Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in unserer Erziehung nur eine Frage der Zeit, wann der Glaube innerhalb der Menschheit bei allen, die einer solchen Erziehung ausgesetzt sind, mit Erfolg ausgehöhlt sein wird.

Aber nicht nur für die Religion ist dieses Endergebnis von schwerwiegender Tragweite. Das gesamte Leben unserer gegenwärtigen Gesellschaft ist davon betroffen. Unsere ganze Kultur mit all ihren sozialen Organisationen hat sich im Bann der der religiösen Ueberlieferung entsprechenden Lehre vom Menschen entfaltet, — nämlich der Anschauung, der Mensch bestehe aus einem unkörperlichen Bewusstsein, oder einer Seele, und einem physischen Leib, den die Seele beherrscht.

Folglich liegt sehr viel daran, welche Ansicht vom Wesen des Menschen richtig ist. Es hängt zu viel davon ab, als dass man diesen offenen Widerspruch zwischen den Lehrmeinungen fortbestehen lassen könnte, wobei der Student so gut und schlecht er kann sich seinen Weg in dem Konflikt zwischen Wissenschaft und Religion suchen muss. Aber es hängt auch zu viel davon ab für die allgemeinen sozialen Konsequenzen in der ganzen Welt, die so dringend nach einem besseren Verstehen unter den Menschen schreit. Um diesen Punkt richtig zu würdigen, müssen wir uns nur daran erinnern, dass erstens die Behandlung, die wir anderen angedeihen lassen, davon abhängt, wofür wir sie halten, und zweitens die grossen sozialen Bewegungen, die Frieden und guten Willen unter den Menschen herbeiführen wollen, der Ansicht vom Menschen als einem geistigen Wesen entspringen sind. Auf der anderen Seite haben die selben Naturwissenschaften, denen wir die mechanistische Auffassung vom Menschen verdanken, auch die Welt in den gegenwärtigen Zustand einer potentiellen Selbsterstörung versetzt. Deshalb können wir es einfach nicht länger verantworten, die grosse Frage nach dem Wesen des Menschen selbst zu vernachlässigen. Denn wir wissen ja, dass Selbsterkenntnis die Voraussetzung einsichtiger Selbstzucht ist. Aber wohin sollen wir uns wenden, um eine Lösung zu finden? Was können wir tun, um auf diese Frage nach dem Menschen eine unwiderlegliche Antwort zu geben?

*Es ist ein Anfang gemacht worden*

Anstatt uns vor dem Unerklärlichen zu beugen, machen wir uns heutzutage ans Experiment. Um psychologische Fragen zu beweisen oder zu widerlegen, denken wir uns Versuche aus, in denen wir die Phänomene unter kontrollierten Bedingungen herbeiführen können. Warum sollte man z. B.